

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

3 Vier Fragen an zwei Stapi-Kandidaten

Beat Kilchenmann und Markus Bärtschi werden vom KMU & Gewerbe Schlieren im Wahlkampf ums Amt des Stadtpräsidenten herausgefordert. Aber wie gewerbefreundlich politisieren sie wirklich?

Artikel auf Seite 3

11 Schweizer Promipaar im Berg-Hideaway

Erst im Januar haben sie ihre Trennung bestätigt, doch nun lassen Mirjam Jäger und Rafael Beutl die Gerüchteküche brodeln. Grund dafür ist ein romantisches Getaway im Schweizer Berghotel La Val, das feuchtfröhlich endet. Was hat es mit der Entführung mit Augenbinde auf sich?

Artikel auf Seite 11

13 Langstreckendestinationen sind wieder beliebter

Die Lust aufs Reisen nimmt zu: Reiseanbieter spüren grosses Interesse an Dubai, New York oder Istanbul. Auch Städtetrips in Europa und Stranddestinationen für einen Kurztrip sind beliebt. Aber auch Hurghada, Miami und europäische Metropolen wie London, Barcelona oder Amsterdam werden gut nachgefragt.

Artikel auf Seite 13



GEWERBEVERBAND LIMMATTAL

Editorial	2
Beleuchtung Felseneggturm	2
Stadtpräsidium Schlieren	3
KGV Abstimmungsparolen	3
Historische Kolumne	4
ZKB Gewinnausschüttung	4
WIPO-Übergabe	5
KGV Medienmitteilung	5
Ratgeber Recht	6
Kolumne «Stand.»	6
Ratgeber Treuhand	6
IT-Trendstory	7
Ratgeber Gesundheit	8
Menu-Tipp	9
Kolumne «Getroffen»	9
Dimensionen der Ukraine	9
Kulturtipps	10
Lifestyle Story	11
Lilie Shoppingpoint	11
Influencer Story	12
Reisetipp	13



URDORF

63./64. Generalversammlung GVU	14
Weinhandlung Solorca	14
BR: Bochler AG	15
Blumen Frisch	15



SCHLIEREN

Stadt Schlieren	16
102. Generalversammlung GVS	17
BR: Lippstark	18



UITIKON WALDEGG

NV: GIB Solution	19
«Üdike erlabe»	20
NV: umdenker	22



GEROLDSWIL-OETWIL

	22
--	----



WEININGEN

	22
--	----



BIRMENSDORF UND AESCH

47. Generalversammlung GVBA	23
Interview: Patrick Vogel	24



DIETIKON

Editorial	25
Jugendarbeit Dietikon	25
SVP Dietikon	26



ENGSTRINGEN

Gartencenter Hoffmann	27
-----------------------	----



KEHRSEITE

Kantonsratsgeflüster	28
s'Schändi-Eggli	28

BBF BEZIRK DIETIKON

Jede besetzte Lehrstelle zählt!

Nebst den Generalversammlungen mehrerer Gewerbevereine (siehe Inhalt) fand auch die GV des Berufsbildungsforums des Bezirks Dietikon (BBF) statt, an der eine Lehrstellenbörse lanciert wurde.

Text/Bild: YC, zVg

Die Präsidentin Yvonne Christen blickte auf ein Jahr zurück, in welchem die Veranstaltung zum Thema «Gymi und Lehre, beide Wege führen zum Erfolg» als Höhepunkt und trotz Pandemie durchgeführt wurde. 100 Personen konnten daran teilnehmen und die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

2022 wird die Veranstaltung am 27. September in Birmensdorf unter Beteiligung des Lehrstellenforums Affoltern stattfinden. Die Präsidentin dankte dem Vorstand und allen, die sich 2021 für das BBF engagiert haben und sich weiter für die Zukunft der Berufsbildung im Limmattal einsetzen werden.



vlnr: Jürg Hässig, Yvonne Christen und Thomas Broger vom Vorstand freuen sich auf die Lehrstellenbörse des BBF Dietikon ab 27. April 2022

Das Berufsbildungsforum des Bezirks Dietikon

- ist ein Verein, gegründet 1994;
- fördert die Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben, Oberstufen- und weiterführenden Schulen sowie Eltern, Berufsbildungs-Institutionen, Wirtschaft und Politik;
- richtet sich in erster Linie an Personen, die sich mit Themen der Berufswahl, der Förderung der Berufslehre und der Weiterentwicklung der Berufsbildung befassen;
- besteht aus engagierten Vertreterinnen und Vertretern aus Lehrbetrieben, Schulen (Oberstufe, Mittelschule, Berufsschule, Berufswahlschule), Berufsberatung, Berufsbildungsamt, Lokalpolitik und Wirtschafts- und Sozialverbänden.

Mehr Infos: www.bbf-dietikon.ch



Interessierte Betriebe mit offenen Lehrstellen für den Sommer 2022 melden sich bitte bei:
info@bbf-dietikon.ch



Bochsler Bäder werfen hohe Wellen!

Sich wie ein Fisch im Wasser fühlen: Jetzt Offerte für eine Nasszellen-Erneuerung anfordern und sich bei einer individuellen Beratung über kreative Lösungen freuen. Alle Produkte, Elemente, Grössen und Spezialitäten – mit professionellem Umbau von A bis Z.



Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch



STADTPRÄSIDIUMS-KANDIDATEN SCHLIEREN



Vier Fragen an zwei Stapi-Kandidaten

Beat Kilchenmann und Markus Bärtschiger werden vom KMU & Gewerbe Schlieren im Wahlkampf ums Amt des Stadtpräsidenten herausgefordert. Wie gewerbefreundlich sind sie wirklich? – Die Kandidaten wurden schriftlich und getrennt befragt.



Beat Kilchenmann, SVP



Markus Bärtschiger, SP

Interview: Mohan Mani, Bilder: zVg

Wie gewerbefreundlich politisieren Sie? Können Sie ein konkretes/anonymisiertes Beispiel geben?

Beat Kilchenmann: Generell stelle ich mir bei jedem politischen Geschäft auch die Frage nach den Auswirkungen für das Gewerbe. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit ist die geplante Begegnungszone im Bahnhofsbereich. Ich hatte

schon bei der ersten öffentlichen Auflage, damals als Präsident der BPS (Bürgerliche Parteien Schlieren), das Gespräch mit Gewerbetreibenden und Wirtschaftsvertretern gesucht, um ihre Sorgen zu verstehen. Das Treffen war der Anfang des später im Parlament siegreichen Änderungsantrags. Das Volk hat dann später anders entschieden, das ist Demokratie.

Markus Bärtschiger: Ich war Initiator der breit angelegten Analyse zur Zentrumsentwicklung Schlieren, was zur Gründung der Organisation

«Shopping Schlieren» führte. Diese hat den Auftrag, die Läden in Schlieren zu fördern.

Einige KMUs haben während der Coronapandemie das Vertrauen in den Staat verloren. Wie kann man dieses zurückgewinnen?

Beat Kilchenmann: Vertrauen kann man grundsätzlich nur gewinnen, indem man transparent und umfassend kommuniziert. Transparenz ergibt sich durch dauernden Kontakt und Meinungsaustausch zwischen jeglichen Gruppierungen. Ich werde diesen Kontakt pflegen. Wenn man weiss, warum Entscheide getroffen werden und eventuelle Auswirkungen von Alternativen kennt, dann ist vieles besser zu verstehen.

Markus Bärtschiger: Nicht nur für viele Gewerbetreibende war die Corona-Pandemie ein äusserst traumatisches Erlebnis. Die ganze Gesellschaft hat darunter gelitten. Das Vertrauen in unsere Demokratie und deren Institutionen kann nur gemeinsam wieder gestärkt werden. Aber wir müssen zum Beispiel auch über das Kompetenz- und Verantwortungsdurcheinander zwischen Bund, Kanton und Gemeinden reden.

Was planen Sie konkret, damit die Leute vermehrt lokal einkaufen statt regional, national oder gar nurmehr online/ global?

Beat Kilchenmann: Ich selbst kaufe in Schlieren ein. Es vorleben und darüber sprechen ist wichtig. Dann muss natürlich auch das Angebot stimmen, es muss attraktiv sein, in Schlieren einzukaufen. Da sollten auch Vermieter von Ladenlokalen darauf achten. Die Stadt muss die Rahmenbe-

dingungen richtig setzen, damit sich in Schlieren ein attraktiver Ladenmix entwickeln kann. Dass das eine schwierige Aufgabe ist, muss einem bewusst sein, ich werde mich jedoch stark dafür engagieren.

Markus Bärtschiger: In einer Marktwirtschaft ist es ein Unding, wenn der Staat verordnet, wo die Kundschaft einkaufen muss. Für das Gewerbe gilt somit, dass es Vorteile für die Käufer anbieten muss, die so unschlagbar sind, dass die Kundschaft gar nicht auf die Idee kommt, anderswo einzukaufen. Um nur einen Punkt zu nennen: Das Einkaufserlebnis in Schlieren muss verbessert werden. Es muss ähnlich sein wie in einem Shopping-Zentrum. Hier kann die Stadt behilflich sein, indem sie die öffentlichen Räume zwischen den Läden möglichst gut gestaltet und pflegt.

Ganz praxisnah und konkret: Wie kann man den Stau um den Schlieremer Stadtkreislauf reduzieren?

Beat Kilchenmann: Es ist dafür zu sorgen, dass der Kanton so schnell wie möglich die Entlastung auf der Bernstrasse-Achse realisiert. Alles andere ist leider nur Symptombekämpfung für kaum mehr korrigierbare Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden. Es gilt nun, mit einem ganzheitlichen Verkehrskonzept den Schleichverkehr in den Quartieren in den Griff zu bekommen. Ich werde mich dafür einsetzen.

Markus Bärtschiger: Die Achse Bernstrasse muss gestärkt werden. Das heisst, die «Engstringerkreuzung» muss schnell saniert werden. ●

ABSTIMMUNGSPAROLEN DES KMU- UND GEWERBEVERBANDES DES KANTONS ZÜRICH

Nein zur Elternzeit-Initiative – Ja zur Frontex-Vorlage

Der Kantonale Gewerbeverband (KGV) lehnt die SP «Elternzeit-Initiative» für insgesamt 36 Wochen Elternzeit im Kanton Zürich ab. Bei diesem übertriebenen Ausbau der Elternzeit im Kanton Zürich werden Unternehmen durch direkte und indirekte Kosten gleich mehrfach zur Kasse gebeten. Die Initiative, welche einen unnötigen Zürcher Alleingang vorsieht, ist schädlich für die KMU und unverantwortlich für den Wirtschaftsstandort.

den Nachbarkantonen verliert der Kanton Zürich durch den unnötigen Alleingang weiter an wirtschaftlicher Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Darum sagt der Vorstand des KGV Nein zum untauglichen Zürcher Elternzeit-Gesetz, welches am 15. Mai 2022 zur Abstimmung gelangt. ●

Parole: Nein

Frontex-Vorlage

Die Übernahme und Umsetzung der revidierten EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache ist aus Sicht des KGV richtig und wichtig. Diese sieht einen zusätzlichen Schutz der EU-Aussengrenze vor. Ein Nein zur Frontex-Vorlage würde hingegen den Verbleib bei Schengen/ Dublin gefährden. Dies hätte insbesondere für den Tourismus und die Hotellerie des Flughafen-Kantons Zürich schwerwiegende Folgen. Der Vorstand des KGV empfiehlt ein Ja zur Frontex-Vorlage. ●

Parole: Ja

Mehr Infos: www.kgv.ch



Text/Bilder: zVg

Elternzeit-Initiative

Mit der Elternzeit-Initiative der SP wird für den Kanton Zürich eine Elternzeit von je 18 Wochen für jeden Elternteil gefordert. Seit der Einführung des Vaterschaftsurlaubs Anfang 2021 haben arbeitende Eltern in der Schweiz bei der Geburt eines Kindes gesetzlichen Anspruch auf 14 Wochen Mutterschaftsurlaub und zwei Wochen Vaterschaftsurlaub. Der vorgeschlagene masslose Ausbau der Elternzeit (von 16 auf 36 Wochen) ist nicht im Interesse der Zürcher Wirtschaft. Für

KMU sorgt eine zusätzliche Elternzeit für hohe Mehrbelastungen. Neben den direkten Kosten durch zusätzliche Arbeitgeberbeiträge werden KMU hohe indirekte Kosten (bspw. Ersatz für abwesende Mitarbeiter, Ertragsausfälle) aufgetragen. Je kleiner ein Unternehmen ist, desto schwieriger sind Abwesenheiten von Mitarbeitenden zu kompensieren. Bereits heute ist es teilweise unmöglich, gut ausgebildetes Personal zu finden.

Aus Sicht des KGV ist ein Ausbau der Elternzeit auf Kosten der KMU nicht vertretbar. Die Initiative gefährdet im Kanton Zürich wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Im Vergleich zu

Offene Lehrstelle für Sommer 2022?
Machen Sie mit bei der

lehrstellenbörse dietikon

www.lehrstellenboerse-dietikon.ch

Hügli Sicherheitstechnik GmbH



Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessenanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrten
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch



WICHTIG:
Siehe auch das
Doppel-Interview
auf Seite 3!

KMU & GEWERBE
SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@gvsschlieren.ch
www.gvsschlieren.ch

Thomas Landis, Präsident
tho@landis-arch.ch
Tel. 044 730 73 33



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvsschlieren.ch •

STADT SCHLIEREN

Schlieren muss den Gastarif anpassen

Der Ukraine-Konflikt führt zu einem starken Anstieg der Energiepreise. Auch die Gasversorgung ist davon betroffen. Eine Erhöhung des Gastarifs ist deshalb unumgänglich.

Text: zVg, Bild: Gas Energie

Aufgrund der stark gestiegenen Einkaufspreise für Erdgas hat der Stadtrat eine Anpassung des Gastarifs per 1. Mai 2022 beschlossen. Die Erhöhung beträgt rund 132 %. Die Berechnung des neuen Tarifs basiert auf den aktuellen Einkaufspreisen, der Preisprognose sowie der Entwicklung der finanziellen Reserven der Spezialfinanzierung der Gasversorgung. Allein vom 1. Januar 2022 bis März 2022 stiegen die Einkaufspreise für Erdgas am Spotmarkt zeitweise sogar über 190 %. Verlässliche Prognosen sind aufgrund der star-

ken Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Konflikts nicht möglich.

Die Gastarife wurden bereits per 1. Januar 2022 um 47,56 % erhöht. Grund für diese Preisanpassung war die bereits angespannte geopolitische Lage. Die finanziellen Reserven der Spezialfinanzierung der Gasversorgung der Stadt Schlieren werden voraussichtlich aufgrund der rasanten Preisentwicklung Ende März ausgeschöpft sein. Die gesetzlichen Grundlagen schreiben eine kostendeckende Tarifpolitik vor. Der Stadtrat sieht sich deshalb ge-

zwungen, erneut eine Tarifierhöhung vorzunehmen.

Mit Rücksicht auf die finanzielle Situation der Gasbeziehenden, welche unter Umständen aufgrund dieser Preisentwicklung in finanzielle Schwierigkeiten geraten können, verzichtet der Stadtrat auf den Entzug der aufschiebenden Wirkung bei einem Rekurs. Die Tarifierhöhung wird demnach mit denselben Fristen und Rechtsmitteln publiziert wie bei normalen Anpassungen. Somit erfolgt eine Anpassung des Sommertarifs per 1. Mai 2022. Da der Sommertarif vom 1. April bis 30. September gilt, wird im April noch der bisherige Sommertarif verrechnet.

Es zeichnet sich bereits heute ab, dass der Wintertarif, welcher vom 1. Okto-

ber bis 31. März gilt, ebenfalls massiv erhöht werden muss. Denn selbst mit dem neuen Sommertarif wird die Gasversorgung in den nächsten Monaten weiterhin defizitär sein. Mit der Anpassung des Wintertarifs muss diese Entwicklung aufgefangen werden.



Der Gaspreis steigt und steigt.

Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: **Marco Zmoos**

- Parkett Schulstrasse 1
- Bodenbeläge CH-8952 Schlieren
- Teppiche Tel. 044 730 29 48
- Vorhänge Fax 044 731 12 50
- Beschattungen info@zmoos-bodenbelaege.ch
- Insektenschutz www.zmoos-bodenbelaege.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✕ Parkschäden
- ✕ Hagelschaden-Reparatur
- ✕ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✕ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



WO STIMMT JEDER TON?

GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.

Unterhörstetten TG
Schlieren ZH
Rapperswil SG
Gossau SG

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermetschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Die Wirtschaft steht hinter Beat Kilchenmann

FÜHRUNGSSTARK
ZIELORIENTIERT
KOMPETENT

Beat Kilchenmann

Als Stadtpräsident
am 15. Mai 2022



wirtschaftskammer schlieren

KMU & GEWERBE
SCHLIEREN

102. GENERALVERSAMMLUNG DES KMU & GEWERBE SCHLIEREN

Zwischen Kaffeeduft, zehn Traktanden und dem Dessert

Pünktlich um 18.30 Uhr begrüßte Thomas Landis im Bankettsaal «Offset» vom Restaurant Eve's Kitchen des ehemaligen NZZ Druckzentrums alle 83 anwesenden Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des KMU & Gewerbe Schlieren zur 102. Generalversammlung. Vorgängig gabs beim Caffetino an der Jake's Bar einen Willkommens-Apéro.

Text/Bilder: Christian Murer

Recht speditiv gingen die zehn Traktanden über die Bühne. Beim Zwei-Jahresbericht sagte Thomas Landis, dass dieser auch bei der E-Mail-Einladung hinterlegt war. Er wäre deshalb froh, dass er ihn nicht vorlesen müsse. Zur Jahresrechnung übernahm Finanzchef Adrian Furrer das Zepter. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Anschliessend stellte Stephan Bernet das Jahresprogramm 2022/23 vor. Speziell verwies er auf den längsten Business Tisch vom 7. Juni 2022 sowie das Wiesn Gaudi am 15. September 2022.

Homepage leider nicht aktuell

Dann kam das Thema Homepage aufs Tapet. Gabriele Widmer meldete sich und wollte wissen, warum man 4000 Franken für den Internet-Auftritt budgetiert habe. Thomas Landis meldete sich zu Wort und erwähnte, dass beim Vorstand viele Reklamationen eingegangen seien, dass die jetzige Website veraltet sei und entschuldigt sich hier-

für. Der Vorstand sei aber mit Muse Lazri daran, einen top aktuell aufgebauten Internet-Auftritt zu erstellen. Dies brauche jedoch Zeit und ebenso aktuelle Fotos, die an diesem Abend die Profi-Fotografin Claudia Minder knipste.

Eine neue Kassierin

Das Thema Wahlen ging ohne grosse Worte über die Bühne. Thomas Landis ist noch bis 2023 gewählt, ebenso Stephan Bernet und der abwesende Andreas Kriesi. Kassier Adrian Furrer gab nun aus geschäftlichen Gründen den Rücktritt bekannt, da er ab Sommer 2022 nicht mehr in der Filiale Schlieren tätig ist. Er schlägt gleich seine Nachfolgerin von der Filiale Schlieren, Sandra Steiger, als neue Kassierin vor. Die Aktuarin Brigitte Del Bon hat ihren Job im Vorstand bereits übernommen und stellte sich auch kurz vor.

Insgesamt 221 Mitglieder

Dann stellten sich 7 anwesende von 16 neue Aktivmitglieder persönlich vor. Mit Applaus nahm das Forum die neuen Mitglieder auf. So lautet der Mit-



Überblick vom Vorstands-Tisch – das Forum des KMU & Gewerbe Schlieren

gliederbestand per 24. März 2022: 166 Aktivmitglieder, 21 Passivmitglieder, 13 Ehrenmitglieder, 10 Senioren, 21 ständige Gäste, dies sind insgesamt 221 Mitglieder. Vor den Grussbotschaften bedankte sich Thomas Landis nochmals bei allen Sponsoren für den 100-Jahr-Jubiläumsanlass vom 12. November 2021.

Stadträtin Manuela Stiefel, als Stellvertreterin des Stadtpräsidenten sowie Thomas Hess, Geschäftsleiter KGV überbrachten die Grussbotschaften. Nach der Vorspeise meldeten sich Gregor Biffiger, Präsident GVL und Beat Kilchenmann, Kandidat fürs Stadtpresidium, zu Wort.

Um 19.45 Uhr schloss Thomas Landis die 102. Generalversammlung. Nach

einer Führung durch das ehemalige NZZ-Druckzentrum gabs ein exzellentes Nachtessen.

Als Vorspeise: Nüsslisalat mit Ei, hausgemachten Croutons und Speck. Zum Hauptgang: Glasierte Rindskopfbäggli in Trüffeljus, dazu Sellerie-Kartoffelpüree und Spinat und zum Dessert Baumnuß Financier und Granny Smith Sorbet (grüner Apfel).



Willkommens-Apéro an Jake's Bar.



Stephan Bernet stellt beim Apéro Josua Haas von der Kaffeerösterei Caffetino vor.



Schlierens Stadtschreiberin Janine Bron und Stadträtin Manuela Stiefel (parteilos).

Präsident Gregor Biffiger überbringt die Grüsse des Gewerbeverbandes Limmattal.



Stadträtin Manuela Stiefel (parteilos) hat das Wort.



Profi-Fotografin Claudia Minder knipste für die neue Homepage.



Caffetino Geschäftsführer Josua Haas erklärt die Rösterei.



Am Vorstands-Tisch – Adrian Furrer, Brigitte Del Bon, Thomas Landis und Stephan Bernet.



Gruppenbild des Servierpersonals mit Chef de Service, Robert Jacobius (l.)



Museumsstück im Entrée des ehemaligen NZZ-Gebäudes – eine Linotype-Setzmaschine.

LIPPSTARK AG



Für Kleider mit integrierten Airbagsystemen

Die Schlieremer Firma lippstark AG vertreibt die Produkte der französischen Marke Helite Airbagsysteme.

Text/Bilder: zvg

Eine Erfolgsgeschichte. Die Firma lippstark AG in Schlieren hat mitten im Coronajahr 2020 den Exklusivvertrieb des französischen Unternehmens Helite aus Dijon für die Schweiz übernommen. Helite ist der führende Hersteller von Kleidern mit integrierten Airbagsystemen für jede Frau und jeden Mann, ab Mai 2022 auch mit speziellen Kindergrössen beim Zip In 2 (www.helite.ch). «Trotz der speziellen Umstände der letzten zwei Jahre konnten wir unsere Umsatzzahlen auch dank vieler neuer Vertriebspartner in

der Reit-, Velo- und Motorradszene kräftig steigern und uns als professionellen Produktpartner bewähren. Mit unseren Highlights Zip In 2 für Reiter, B'safe für Rad- und E-Turtle für Motorradfahrer betreiben wir in Wettswil am Albis den wahrscheinlich grössten Showroom mit dem vielfältigsten Angebot an Airbagsystemen in der ganzen Schweiz», sagt Richard Lipp, Verwaltungsratspräsident der lippstark AG. «Unsere Kunden sollen die Produkte, die sie im Onlineshop sehen, auch anfassen und anprobieren dürfen. Wir wollen on- und offline für unsere Kunden präsent sein. Bei uns kriegt der Kunde auch einen Espresso oder einen



Ein Showroom mit breitem Angebot



HELITE
airbag technology expert

Ihr Kompetenzzentrum für Airbagsysteme! Bei uns steht Sicherheit an erster Stelle! HELITE-Airbagsysteme bieten den besten Unfall-Schutz für

🚲 Radfahrer - 🐎 Reiter - 🏍️ Motorradfahrer

Vereinbaren Sie noch heute einen Besuch in unserem Showroom an der Friedgrabenstrasse 15, 8907 Wettswil am Albis unter info@helite.ch oder 044 552 89 99 oder bestellen Sie online unter www.remondo.ch Powered by: lippstark ag www.helite.ch Termine nur auf Vereinbarung!

Kaffee, wenn ihm danach ist, denn er soll sich Zeit nehmen, um Vertrauen in unsere Produkte und Firma zu haben. Die erst im Sommer 2020 vorgestellte Airbagweste B'safe für Fahrradfahrer erfreut sich einer unglaublichen Nachfrage. Wir wollen vermehrt auf die

Sensibilisierung der Menschen betreffend Prävention und Sicherheit im Sport setzen – insbesondere mit Produkten der Sicherheitsbekleidung mit integrierten Airbagsystemen für den Zweirad- und Reitsport. Als Schlieremer Firma sehen wir uns als Spezialist,

der seiner Kundschaft ein Kompetenzzentrum für Airbagsysteme bietet».

Mehr Infos:
www.helite.ch



Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

Dober AG

Gestalten Sie Ihr Bad wie Sie es wollen. Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir Ihr Partner.
haelg.ch/badsanierung



Perfekt kombiniert

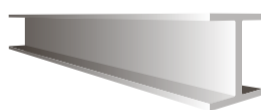
Dober AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär • Umbauten

Friedaustasse 6 | 8952 Schlieren | T +41 44 733 60 00 | haelg.ch



Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch



SCHNEIDER
METALLBAU AG

HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

SALMEN

RESTAURANT
HOLZOFEN PIZZA
À LA CARTE KÜCHE
STEAK & PASTA
HEISSER STEIN
RAUCHER FUMOIR

KONGRESSZENTRUM
MEHRERE RÄUMLICHKEITEN
SEMINARE
HOCHZEITEN
FESTE & EVENTS
BIS 600 PERSONEN

RESTAURANT SALMEN, UITIKONERSTRASSE 17, 8952 SCHLIEREN
044 730 60 71 | WWW.SALMEN.CH